



Institut Entwerfen, Kunst und Theorie (ekut)
Fachgebiet Architekturkommunikation (a*komm)

Wintersemester 2012/13

TELL ME A STORY (...AND MAYBE I'LL BELIEVE IT):
ARCHITEKTUR ÜBERZEUGEND PRÄSENTIEREN

Donnerstag, 9.45–11.15 Uhr, Geb. Geb. 11.40, Raum 115

Prof. Dr. Riklef Rambow, Geb. 20.40, Raum 259, Sprechstunde nach
Vereinbarung
E-Mail: riklef.rambow@kit.edu
www.arch.kit.edu/akomm

SEMINARPLAN (Stand: 09.11.12)

18.10.12

1. Sitzung: Einführung 1

Vorstellung des Seminarablaufs, Klärung der Teilnahme, Klärung der
Leistungskriterien, Verteilung der Termine

Ausgabe von Aufgabe 1 (genaue Aufgabenstellung siehe unten)

25.10.12

2. Sitzung: Einführung 2

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse von Aufgabe 1

01.11.12 fällt aus: Allerheiligen

08.11.12

3. Sitzung: Einführung 3: Verbales und Visuelles Argumentieren

Vortrag durch den Seminarleiter und Diskussion: Geschichte und
Gegenstand der Rhetorik

Ausgabe von Aufgabe 2 (genaue Aufgabenstellung siehe unten)

15.11.12

4. Sitzung: Einführung 4

1. Argumentative Struktur des Entwerfens, visuelles und verbales
Argumentieren, Herstellung von sinnvollen Bezügen etc

2. Präsentation und Diskussion von Aufgabe 2: Analyse von
Videobeispielen

22.11.12 fällt aus wg. auswärtigem Termin

29.11.12 fällt aus wg. auswärtigem Termin

06.12.12

5. Sitzung: Präsentationen 1

1: Anna-Lena Fitterling / Nadja Rauh

2: Feyza Sayan / Fatma Özkan

3: Priska Horst / Emine Koc

13.12.12

6. Sitzung: Präsentationen 2

1: Eva Reisert / Ann-Cathrin Winkelmann

2: Isabel Kirchgässner / Saskia Mayer

3: Sascha Matt / Nazzareno Diego Ciccone

20.12.12

7. Sitzung: Präsentationen 3

1: Hülya Yüce / Hamsi Yildiz

2: Lena Bader / Thomas Mildenerger

3: Ralf Schwartz / Stefan Michael Feld

27.12.12 fällt aus

03.01.13 fällt aus

10.01.13

8. Sitzung: Präsentationen 4

1: Sarah Dielenschneider / Stephanie Wünsch

2: Andreyana Andreeva / Marlene Dorsch

3: Simon Meyer / Franziska Reichenbach

17.01.13

9. Sitzung Präsentationen 5

1: Michelle Langer / Janina Zell

2: Lisa Vogel / Alisa Groß

3: Benjamin Gabler / Maurice Nitsche

24.01.13 (Diplomwoche)

10. Sitzung Präsentationen 6

1: Koko Kato / Minh Duc Pham

2: Victoria Brandt / Alexandra Riemann

3: Philipp Graf / Hannes Urban

31.01.13

11. Sitzung: Präsentationen 7

1: Carlo Brötz / Robert Havranek

2: Gabriela Alcoba / Miriam Rabmund

07.02.13

12. Sitzung: Rückblick auf das Semester

AUFGABENSTELLUNG AUFGABE 1:

- Detaillierte Beschreibung von zwei „guten Rednern“, die hohe Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft besitzen. Wodurch entsteht diese Glaubwürdigkeit? Welche Merkmale der Person und/oder der Rede sind dafür verantwortlich? In welchen Situationen entstehen diese Qualitäten?
- Beschreibung der eigenen Rednerpersönlichkeit und eigener Präsentationserfahrungen. Wie sehe ich mich selbst? Was kann ich gut, was gelingt mir noch nicht so gut? Wie fühle ich mich dabei? Wie glaube ich, nehmen

andere mich wahr?

- Beschreibung eines realistischen Zielzustandes. Was möchte ich erreichen, was kann ich erreichen?

Schriftliche Beantwortung dieser drei Fragen auf ca. 3 Seiten. Bitte per E-Mail an mich bis 24.10.12!

AUFGABENSTELLUNG AUFGABE 2:

- Recherche von Videobeispielen aus dem Internet: Projektpräsentationen, Dauer 3 bis höchstens 10 Minuten, durch den Entwurfsautor selbst. Link und Begründung der Auswahl (ca. eine Seite) bis spätestens 13.11.12 per E-Mail an mich.

LEISTUNGSKRITERIEN:

- Regelmäßige Anwesenheit: Nicht mehr als 2 Fehltermine (in begründeten Ausnahmefällen bitte ich um rechtzeitige Rücksprache)
- Aktive mündliche Mitarbeit
- Bearbeitung von Aufgabe 1 und 2
- Mündliche Präsentation eines eigenen Entwurfes entsprechend der im Seminar erarbeiteten Kriterien, Dauer: 10 Minuten, powerpointgestützt
- Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation mit den Teilen:
 1. grafische Darstellung der Argumentationsstruktur
 2. Wörtlich ausformuliertes „Skript“ mit genauen Text-Bild-Zuordnungen
 3. Quantitative Zusammenfassung der Rückmeldebögen und kurze schriftliche Reflektion der Ergebnisse.

VORBEREITUNG DER EIGENEN PRÄSENTATION:

- Obligatorische Vorbesprechung eine Woche vor dem Termin. Verantwortung für die Terminabsprache liegt bei Ihnen. Zu diesem Zeitpunkt sollte bereits ein leidlich ausgearbeitetes Präsentationskonzept vorliegen.
- Klärung der technischen Voraussetzungen: Installation und Einstellung des Rechners, Prüfung der Kompatibilität, Vorhandensein zusätzlicher Hilfsmittel (Fernsteuerung, Pointer etc.).

- Ausdruck (in ausreichender Zahl) und Verteilung der Rückmeldebögen

LITERATUR:

Einem gut lesbaren Überblick über Geschichte und Gegenstand der Rhetorik bietet

Göttert, K.-H. (1998). Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe – Geschichte – Rezeption (3. Aufl.). München: Fink (UTB-Taschenbuch 1599).

Speziell zur antiken Rhetorik empfehlenswert:

Stroh, W. (2009). Die Macht der Rede: Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom. Berlin: Ullstein.

Fuhrmann, M. (2008). Die antike Rhetorik (2. Aufl.). Mannheim: Patmos

Oder belletristisch, die beiden biografischen Cicero-Romane von Robert Harris, "Imperium" und "Lustrum" (dt. "Imperium" und "Titan", beide bei Heyne).

Die Ausführungen zur Argumentation orientieren sich an:

Crusius, T. W. & Channell, C. E. (2000). The Aims of Argument. A Brief Rhetoric (3rd Ed.). Mountain View, CA: Mayfield.

Natürlich ist es auch interessant, einmal in die klassischen Originaltexte hineinzulesen, vor allem Aristoteles, Cicero und Quintilian. Die wichtigen Texte dieser Autoren sind alle als handliche, preisgünstige Bände bei Reclam lieferbar, z. T. auch in zweisprachigen Ausgaben.

Etwas stärker auf praktische Anwendung orientiert sind:

Bartsch, T.-C., Hoppmann, M., Rex, B. F. & Vergeest, M. (2008). Trainingsbuch Rhetorik (2. Aufl.). Stuttgart: UTB.
Winkler, M. & Commichau, A. (2005). Reden: Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik (2. Aufl.). Reinbek: Rowohlt.

Bilinski, W. (2006). Rhetorik - Das Trainingsbuch. Sicher und überzeugend auftreten bei jedem Anlass. Freiburg: Haufe.

Zum Thema Gestaltung von Powerpoint-Präsentationen:

Kosslyn, S. M. (2007). Clear and to the point. 8 Psychological Principles for Compelling PowerPoint Presentations, New York. Oxford University Press.

Duarte, N. (2008). Slide:ology: The Art and Science of Presentation Design. Sebastopol, CA: O'Reilly.

Duarte, N. (2010). Resonate: Present Visual Stories that Transform Audiences. New York: Wiley.

Reynolds, G. (2010). ZEN oder die Kunst des Präsentationsdesigns: mit einfachen Techniken packend gestalten. München: Addison-Wesley.

Zur Architekturpräsentation im Speziellen:

Porter, T. (2000). Selling architectural ideas. London: Spon.